

Finale stößt auf Platz 4 vor

Collmann in Stuttgart mit 193er-„Schnitt“ bester

Kassel (rü). Am vierten Spieltag der 2. Bowling-Bundesliga in Stuttgart galt es für die Kasseler Bowler, den 4. Tabellenplatz zu festigen, um nicht den Anschluß an die Spitzengruppe zu verlieren. 4:2 Punkte waren, wie schon berichtet, die positive Ausbeute und die Verbesserung in der Tabelle um einen Platz nach oben.

Allerdings profitierten die Kasseler, die in der Besetzung D. Collmann, P. Leister, W. Skaley, A. Fernandez und J. Pelz spielten, von der schwachen Tagesform des bislang ungeschlagenen Tabellenführers, Delphin Victoria München, die nur 2:4 Punkte erreichten und die Führung an die an diesem Tage großartig aufgelegten Spieler von Trichter Nürnberg abgeben mußten. Bester Spieler der Kasseler war D. Collmann, der in 9 Spielen 1736 Pins erreichte, was einem Schnitt von 193 bedeutet.

1	Trichter Nürnberg	33 038	20:4
2	Vict. Delph. München	32 428	20:4
3	BSC Stuttgart	32 872	16:8
4	FINALE KASSEL	32 427	14:10
5	Goldstadt Pforzheim	32 659	12:12
6	BC Berchtesgaden	32 697	10:14
7	Oly. Stuttgart-Nord	32 482	8:16
8	BSC Mannheim	31 724	8:16
9	Moguntia Mainz	31 958	6:18
10	BC Frankfurt	31 812	6:18

Pokal-Aus für die Damen

Im hessischen Vereinspokal hatten die Damen des BS Kassel mit dem BSV Eberstadt den erwarteten schweren Gegner und kämpften vom Start weg mit den schlechteren Karten. Waren sie in der ersten Serie mit den Damen Nachbar, Marx, Lakies, Heller, Rüger und Walter angetreten, so nützte auch das Auswechseln G. Wenning gegen B. Nachbar nichts mehr. Der Vorsprung der Eberstädter war zu groß, und am Ende hieß es 6154:5978 für den BSV Eberstadt, die damit eine Runde weiterkamen.

4. 12. 80

Tabellenplatz gefestigt

Kassel (rü). Am fünften Spieltag der zweiten Bowling-Bundesliga konnte der Neuling Finale Kassel in Eschersheim 4:2 Punkte erringen und damit den vierten Tabellenplatz festigen. Besonders beeindruckend war der Sieg gegen Tabellenführer Trichter Nürnberg, der mit 2853:2699 sehr deutlich ausfiel und für Finale einen Mannschaftsschnitt von über 190 bedeutete. Maßgeblichen Anteil an diesem Sieg hatte J. Pelz mit seinen 576 in drei Spielen.

Der zweite Start gegen Moguntia Mainz war knapp mit 2755:2735 gewonnen, wobei D. Collmann mit 617 und W. Skaley mit 621 die Leistungsträger waren. Im dritten Start gegen den BC Berchtesgaden lief es gegen die Kasseler, denn sie verloren mit sehr guten 2826:2838 beide Punkte. In diesem Start war A. Fernandez, der für P. Senf eingewechselt wurde, stärkster Spieler mit 609.

1	Trichter Nürnberg	41 290	24:6
2	Victoria München	40 519	24:6
3	Goldstadt Pforzheim	41 109	18:12
4	Finale Kassel	40 861	18:12
5	BSC Stuttgart	40 724	16:14
6	BC Berchtesgaden	40 862	14:16
7	BC Frankfurt	40 183	10:20
8	BSC Mannheim	39 843	10:20
9	Stuttgart-Nord	40 474	8:22
10	Moguntia Mainz	39 874	8:22

A-Klasse Hausliga

1	Club 300	35 926	41:15
2	Finale I	35 064	41:15
3	Finale II	36 516	40:16
4	Pin up I	34 248	22:24
5	Kondor Damen	34 038	19:37
6	Herkules I	32 439	5:51

B-Klasse

1	Finale III	33 931	41:15
2	Phönix	34 348	39:17
3	Komet	33 799	34:22
4	Flying Pins	32 491	21:35
5	Fortuna I Damen	32 429	17,5:38,5
6	Pin up II	31 737	15,5:40,5

C-Klasse

1	Herkules II	30 705	50:6
2	Top 5 Damen	28 288	41,5:14,5
3	Herkules Damen	28 500	35:21
4	Victoria Damen	26 480	20,5:35,5
5	Fortuna II Damen	26 177	17:39

16. 12. 80

Gute Mannschaftsleistung

DBC Kassel holte in Darmstadt zwei wichtige Siege

Kassel (rü). Die Damen des DBC Kassel, die in der Besetzung Wenning, Müller, Lakies und Heller spielten, mußten in Darmstadt gegen zwei starke Mannschaften antreten. Mit einer guten mannschaftlichen Leistung, in der Rosi Heller mit 1109 in sechs Spielen glänzte, konnten beide Begegnungen gewonnen werden und mit 4:0 Punkten auf den zweiten Tabellenplatz verbessert. Der DBC Frankfurt wurde mit 1982:1831 und der FSV Frankfurt mit 2101:1894 besiegt.

Wesentlich schwerer tat sich Finale II beim Heimstart in der Gruppenliga. Vormittags spielte der Gegner, Schlußlicht Römerhof Frankfurt, groß auf und entriß Finale beide Punkte mit 2658:2623 knapp aber verdient. Nachmittags war der FBC Mühlheim, derzeit Tabellenzweiter, der Gegner. Und diesem ging es wie Finale vormittags: mit 2617:2640 unterlagen die Mühlheimer und mußten beide Punkte abgeben. In der Tabelle belegt Finale weiterhin Platz sechs. Der andere Kasseler Gruppenligist, BC Komet, startete in Eschersheim gegen BC Nordend und RW

79 Kelsterbach II. Sicher und mit guten Ergebnissen wurden beide Begegnungen gewonnen, 4:0 Punkte erzielt und mit 12:8 Punkten liegt die Mannschaft zwar auf Platz sechs der Tabelle, aber nur vier Punkte hinter dem Spitzenreiter BC Bornheim.

In der Bezirksliga A-Hessen spielte die Jugendmannschaft von Finale III in Mühlheim: Erster Gegner war Spitzenreiter BC Sachsenhausen. So verwunderte niemand die 0:2-Niederlage, die allerdings mit 2325:2404 denkbar knapp war. Nachmittags gegen Nidda II spielten sie 2534:2361, die sogar gegen Sachsenhausen gereicht hätten, gewannen 2:0 Punkte und rangieren in der Tabelle auf Platz sechs.

Der Vertreter Kassels in der Kreisliga, der BC Phönix, gewann in Bornheim beide Kämpfe: gegen BC Gießen-Wetzlar mit 2490:2334 und gegen BC Bad Hersfeld II 2502:2390 erzielte damit 4:0 Punkte und liegt nun punktgleich mit dem Spitzenreiter, BC Gießen-Wetzlar, aussichtsreich im Kampf um den Aufstieg in die Bezirksliga auf Platz zwei der Tabelle.

12. 12. 80

BSC Kassel schaffte Einzug ins Halbfinale

Kassel (rü). Das Halbfinale im hessischen Bowling-Vereinspokal erreichten die Bowler des BSC Kassel, Skaley, Senf, Piper, Pelz, Collmann und Leister, nach einem 6797:6291-Sieg über die PTG Frankfurt.

Die Kasseler Mannschaft, in der Jürgen Pelz in sechs Spielen 1240 Pins erreichte und auch mit 268 das höchste Tagesvereinspiel erzielte, war in allen Positionen ausgeglichen gut besetzt. Für die Halbfinal-Begegnung hat die Kasseler Mannschaft wiederum Heimrecht, so daß der Einzug ins Finale greifbar nahe ist.

22. 12. 80